

ker Joachim Friedrich nun die Urheimat des Wolpertinger entdeckt. Wie das von ihm fotografierte Ortsschild beweist, gibt es diese Ortschaft „Wolpadingen“ bei St. Blasien im Schwarzwald. Von dort ist dieses exklusive Wesen (mit Hasenkörper, Rehgehörn, Wildsau-Hauern, Oachkatzen-Schwoaf, Marderklauen und Entenfüßen) nachweisbar nach Bayern ausgewandert — und wer's immer noch nicht glaubt, dem ist wirklich nicht zu helfen. (rk)

Drei Löschgruppen ausgebildet

Sohl. Bei der von fast allen Mitgliedern besuchten Feuerwehr-Generalversammlung am Sonntagnachmittag im Vereinslokal Kopp konnte 1. Kommandant Josef Kopp auch Bürgermeister Karl Stern aus Teisnach und die Kreisbrandmeister Kilger und Seitz begrüßen. Mit Stolz konnte er feststellen, daß in diesem Jahr drei neue Löschgruppen ausgebildet wurden. Die vielfältigen Aufgaben der Wehr waren von guter Kameradschaft gekennzeichnet. Der Vorstandschafft und dem Kommandanten ist es in Verhandlungen mit der Marktgemeinde Teisnach gelungen, bei starker finanzieller Beteiligung durch die Wehr den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges zu erreichen, das noch im Dezember ausgeliefert werden soll. Im Mai 1978 will man es weihen. Man will bei diesem Fest auch die Leistungsabzeichen verleihen und langjährige Mitglieder ehren. Für die Christbaumversteigerung am 6. Januar werden die Vorbereitungen getroffen. Im Kassenbericht des Helmut Plötz wurden Ausgaben von über 13 000 DM vermerkt. Die gute Kassenführung wurde von den Prüfern Wolfgang König und Josef Klingseis bestätigt. Bürgermeister Stern lobte die Aktivität der Feuerwehr und ihre starke Jugendgruppe, und er forderte die Älteren auf, beispielhaft weiterzuarbeiten. KBM Ludwig Kilger beglückwünschte die Wehr zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges.

Neue Kreisbrandmeisterbezirke gebiets- und fachbezogen

Nachlese zur Kreisbrandratswahl — Rechenschaftsbericht Höpfls und Antrittsrede des Nachfolgers



Der bisherige Kreisbrandrat Michael Höpfl konnte sich mit diesem Porträt-Geschenk von dem bisherigen Kreisbrandratmann Scheuer aus Weiden, selbst in die Hände des neuen Kreisbrandratspräsidenten Kreisbrandinspektor A. Vogl aus

Regen. In der Feuerwehrkommandantentagung am vergangenen Samstag im Falter-Saal in Poschetsried, über deren Wahlergebnis wir bereits berichteten, erstattete Kreisbrandrat Michael Höpfl vor seinem altersbedingten Ausscheiden einen Rechenschaftsbericht. Er verzichtete auf die bei Kommandantentagungen üblichen Zahlen, sondern stellte prägnant heraus,

zahlreiche Feuerwehrgerätehäuser gebaut worden. Unser gemeinsames Bemühen galt aber auch der Ausbildung in Übungen und Leistungsprüfungen, und es hat sich hier ein besonderer Erfolg herausgestellt, der sich in den Hilfeleistungen deutlich widerspiegelt, denn unsere Einsätze sind heute im Gegensatz zu früheren wirklich von Erfolg gekrönt, was auch der kritische Beobachter anerkennt. So darf ich ohne Übertreibung sagen, daß das Feuerlöschwesen des Landkreises Regen mann-schafts-, ausbildungs- und auch ausrüstungsmäßig sich unter allen übrigen Landkreisen des Regierungsbezirks Niederbayern und darüber hinaus sehen lassen kann und in der Lage ist, jederzeit schnell und erfolgreich Hilfe leisten zu können.

Den Gerätebestand bei den 75 Freiwilligen Feuerwehren benannte KBR Höpfl wie folgt: 75 Tragkraftspritzen, sechs Tragkraftspritzenanhänger, 38 Tragkraftspritzenfahrzeuge, 26 Löschfahrzeuge 8, drei

gebiet sei größer geworden und werde sich vermutlich weiter ausdehnen. Jeder Kommandant müsse bestrebt sein, die Ausbildung seiner Männer voranzutreiben. Die letzten schweren Unfälle bewiesen, wie dringend man die Feuerwehr brauche. Kilian versprach, sich darum zu bemühen, ein guter Kreisbrandrat zu sein. Er fühle sich auch in der Lage, die Aufgaben voll zu erfüllen.

Kilian gab bekannt, daß die bisherigen Kreisbrandmeisterbezirke vorerst weiter gelten, bis er neue Bezirke einteile. Dies erfolge in gebietsbezogener Art wie bisher, aber es werde auch Fach-Kreisbrandmeister geben, beispielsweise für Atemschutz oder Jugendarbeit. Der neue Kreisbrandrat wünschte, wie es auch Landrat Feuchtinger tat, den Kommandanten und der ganzen Feuerwehr ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Dank sagte Kilian dem Sicherheitsreferat im Landratsamt, den Herren RR Patzelt und OI